

## Turnierbericht Hirschen-Trophy 2022 - 10./11.12.2022

Ziemlich spontan konnten Lead Beli Brägger und Second Lukas Poletti an der Hirschen-Trophy in Wildhaus als Einzelspieler teilnehmen. So bildeten wir mit Skip und Lokalmatador Walti Reich sowie Third Reto Schmid vom CC Dübendorf ein zusammengewürfeltes Team, wo keiner so recht wusste, wie diese Teamkonstellation spielerisch und zwischenmenschlich zusammenpassen würde. Begleitet wurden wir von Andrea Romer.

Unsere Fahrt nach Wildhaus wurde mit Schneetreiben und rutschigen Strassen umrahmt. Bereits um 08.30 Uhr ging's los gegen den CC Wetzikon 1 mit Skip Pirmin Thoma. Wir mussten uns an das diffizile Eis zuerst gewöhnen, ebenso auch an das Zusammenspiel untereinander. Lange war die Partie eng und konnte auf beide Seiten kippen. Waltis eher defensive Taktik baute darauf, dass die Takeouts ihre Ziele nicht verfehlten, was gut gelang, ausser im 6. End. Dafür konnten wir im 7. End tatsächlich 6 Steine schreiben, was uns den ersten Sieg einbrachte.

CC Wildhaus Reich		2			1	1		6		<b>10</b>
CC Wetzikon 1	Toss		1	1			4		1	<b>7</b>

Somit hiess der nächste Gegner Bien Crap aus St. Gallen. Trotz konzentriertem Beginn mussten wir den Gegner zweimal stehlen lassen. Wir konnte aber aufdrehen, der Gegner baute eher ab und machte zunehmend Fehler, vor allem bei den Takeouts. Im 7. End konnten wir die Partie mit einem Dreierhaus für uns entscheiden. Längst war uns bewusst, dass wir eine gute Kommunikation hatten und uns gegenseitig motivieren konnten. Bei Walti merkte man, dass seine Ambitionen mit uns durch die guten Resultate gestiegen waren.

Bien Crap St.Gallen		1	1				1		1	<b>4</b>
CC Wildhaus Reich	Toss			2	2	1		3		<b>8</b>

Wir logierten im schönen Hotel Hirschen und genossen dessen Annehmlichkeiten. Der Apéro sowie das gediegene Nachtessen waren im Nenngeld inbegriffen und zeichneten dieses Turnierwochenende aus.

Es war klar, dass nun ein härterer Brocken als Gegner wartete. Es war das Zuger-Team um Sebastian Keiser. Wir begannen mit einem gestohlenen End, danach belauerten wir uns gegenseitig, und es war ein spannender Schlagabtausch. Im 6. End konnten wir etwas mehr Druck ausüben, und konnten Sebi Keiser zu einem Fehlstein zwingen und 2 Steine schreiben. Wiederum war es unserer präzisen und konzentrierten Spielweise zu verdanken, dass wir einen knappen Sieg feiern durften.

CC Zug Keiser	Toss		1		1			1	1	<b>4</b>
CC Wildhaus Reich		1		1		1	2			<b>5</b>

Ziemlich unerwartet waren wir durch diese Top-Resultate an der Tabellenspitze und konnten um den Turniersieg spielen, für Beli und mich eine völlig neue Ausgangslage. Wir versuchten, trotz

Müdigkeit (körperlich und mental) für das Finalspiel nochmals den Fokus und die Kräfte zu bündeln. Dort wartete mit dem EC Oberstdorf-Füssen um Skip Marc Muskatzewitz ein deutsches Top-Team von Elite-WM-Spielern. Trotzdem waren wir zuversichtlich – unter Voraussetzung eines gleichbleibenden Niveaus unsererseits – dem Gegner Paroli bieten zu können.

Schon bald merkten wir, dass der Gegner sackstark aufspielte und fehlerfrei blieb. Im 2. End verpassten wir mit dem letzten Stein von Walti eine super Chance auf ein Viererhaus. Danach war irgendwie «der Pfuus dusse», obwohl wir im nächsten End noch einen Stein schreiben konnten. Dagegen drehten die Profispieler so richtig auf. Ihre Präzision und Konstanz war faszinierend und zugleich deprimierend. Somit ging die Partie mit einer klaren Niederlage zu Ende.

Oberstdorf/Füssen	Toss	2	1		1	4	3		3	<b>14</b>
CC Wildhaus Reich				1				2		<b>3</b>

Gespannt warteten wir auf die Rangverkündigung. Zu unserer Überraschung resultierte ein hervorragender 3. Rang! Das hätten wir am Anfang des Turniers so unterschrieben. ☺ Mit einem schönen Präsent, aber müde von diesem intensiven Turnier, traten wir die Heimreise durchs tiefwinterliche Toggenburg an.

Es war eine wunderbare Erfahrung, in einem Turnier vorne mitspielen zu dürfen. Wir haben wieder viele Eindrücke und Erfahrungen gesammelt, welche wir in unseren Rucksack packen. Wir beide haben das Frontend gerockt und konnten wesentlich diesem Surprise-Team zu einer Top-Platzierung verhelfen. Vielen Dank an Andrea für ihre Unterstützung und mitfiebern.

12.12.2022/Lukas Poletti



Müde, und noch unwissend um den erreichten 3. Platz ☺